

Stans, 15. September 2011

Medienmitteilung zum freien Abdruck

Bürgenstock-Resort: Bauarbeiten verlaufen nach Plan

Bürgenstock-Ausstellung als Besuchermagnet

Die Ausstellung «Zukunft hat Herkunft – Grand Hotellerie von einst und morgen» im «Palace»-Hotel ist eine Erfolgsgeschichte. Seit dem Start am 9. Juni 2011 haben über 3'500 Interessenten aus der Region, der übrigen Schweiz und dem Ausland die eindrucksvolle Ausstellung besucht. Sie ist noch bis am 11. Dezember 2011 geöffnet. Auch beim Resort-Bau geht es vorwärts: Ende 2011 werden rund 55 Millionen Franken verbaut sein. Rund hundert Unternehmen, vornehmlich aus der Region, sind involviert. Die erste Etappe soll Ende 2012 beendet sein. Die Fertigstellung des neuen Resorts ist auf Ende 2014 vorgesehen.

Bis am 11. Dezember 2011 ist die Sonderausstellung «Zukunft hat Herkunft – Grand Hotellerie von einst und morgen» im «Palace Hotel» des Resorts zugänglich. Gezeigt werden eindrucksvolle Exponate aus einer stolzen Schweizer Hotel-Epoche. Zu sehen sind aber auch Pläne, Modelle und Fotos der neuen Projekte, darunter das neue «Icon Hotel» oder das «Waldhotel». Die Ausstellung, die regen Zuspruch findet, ist jeweils Mittwoch bis Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Führungen und Gruppenbesichtigungen sind auf Anfrage möglich.

Eine Anlage der Superlative

Das neue Bürgenstock-Resort umfasst ein autofreies Resort mit 400 Zimmern, 60 Residence-Suiten mit Hotelservice sowie einem grossen Freizeitangebot. Es werden 350 neue Arbeitsplätze geschaffen. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt 300 Millionen Franken. Gesamtprojektleiter ist Bruno H. Schöpfer, Direktor der QDHP Suisse Management AG mit Sitz in Zug.

Bauarbeiten gehen zügig voran

Die Bauarbeiten für das neue Bürgenstock-Resort gehen zügig voran. Die **Highlights:** Anfang 2012 ist die 1000 Meter lange Service-Strasse samt Belag und allen Werkleitungen realisiert. Ebenfalls Anfang 2012 ist der Rohbau der Panorama-Residence-Suiten erstellt; die Suiten sind Ende 2012 bezugsbereit. Mit der Renovation des «Grand Hotel» bzw. dem Bau der Grand-Suiten wird im Februar 2012 begonnen. Beim «Waldhotel» sind die Aushubarbeiten Ende 2011 beendet.

Ein Bijou bildet das bisherige Stickereigebäude unmittelbar hinter dem «Palace Hotel». Die Renovationsarbeiten sind im Gange und erfolgen nach Vorgaben des Denkmalschutzes. Es findet ein eigentlicher Rückbau nach Originalplänen statt. Es wird dereinst als Café mit herrlicher Aussichtsterrasse die Besucherinnen und Besucher begeistern.

2012 soll der Bau des neuen «Park Hotel» im Herzen des Resorts in Angriff genommen werden. Deshalb schliesst das bestehende Hotel seine Tore am 11. Dezember 2011. Eingestellt wird auch der Betrieb der Bürgenstock-Bahn, ist diese doch integrierender Bestandteil des Hotels. Die Bahn wird umfassend saniert.

Betriebe bleiben geöffnet

Geöffnet bleibt das Restaurant «Taverne», das Ende Jahr saniert und mit zwölf Zimmern ausgestattet sein wird. Willkommen sind die Gäste auch im Restaurant «Trogen». Geöffnet bleiben auch das neu renovierte Bergrestaurant Hammetschwand und mit ihm der Hammetschwandlift (Mai und Oktober an Wochenenden, Juni bis September 7 Tage die Woche) sowie der Felsenweg. Ebenfalls offen bleibt der Golfplatz mit dem Golfrestaurant, das öffentlich zugänglich ist (Mitte April bis Mitte Oktober).

Das Konzept für das neue Resort

Das Konzept steht auf fünf Pfeilern:

1. Waldhotel («Medical Wellness»)
2. Konferenzen und Bankette
3. Hotelperlen mit einzigartigem Spa-Angebot
4. Résidence-Suiten mit Hotel-Service
5. Lokaltourismus – «Ein offener Berg für alle»

Das «Waldhotel» als «Medical Wellness»-Hotel wird dereinst 180 Terrassenzimmer und ein Restaurant umfassen. Weiter entsteht ein 5-Sterne-Luxushotel am Platz des heutigen «Park Hotel», direkt an der Piazza gelegen. Es umfasst 100 Zimmer mit Suiten, Restaurant, Bar und Bergstation der Bürgenstock-Bahn. Das Angebot des neuen «Palace Hotel» in der 4-Sterne-superior-Klasse umfasst 115 Zimmer, eine Terrasse, Restaurant und Bar sowie einen Kongressbereich mit hochklassiger Infrastruktur. Einzigartig ist auch der exklusive Bürgenstock-Alpin-Spa auf einer Fläche von 10 000 Quadratmetern mit 15 Behandlungsräumen und Privat-Spas. Ebenfalls entsteht eine multifunktionale Tennis- und Curlinghalle. Integrierenden Bestandteil des Resort-Konzepts bilden der Felsenweg, der Hammetschwandlift und das unlängst renovierte Bergrestaurant Hammetschwand.

Kultur im neuen Resort

Bereits heute setzen sich Spezialisten unter Führung des Gesamtprojektleiters Bruno H. Schöpfer und des Kurators der aktuellen Ausstellung, Jo Müller, mit der kulturellen Ausrichtung des neuen Resorts ab 2014 auseinander. Das Konzept geht in Richtung Museumskorridor, Museumsgastronomie und verschiedene musikalische Festivals und Kulturereignisse. Denkmalgeschützte Gebäude und Objekte werden in die konzeptionellen Überlegungen einbezogen.

Kontakt

Ronald Joho, *akomag* Kommunikation & Medienmanagement AG
Telefon 079 341 53 67